

KONZEPT BERUFLICHE ORIENTIERUNG

STAND: 08/22 ENTWURF

HANDLUNGSFELDER & KOMPETENZEN / DOKUMENTATION / INHALTE IM FACHUNTERRICHT / ZENTRALE MASSNAHMEN / INDIVIDUELLE ANGEBOTE



Jahrg.	Handlungsfelder	Dokumentation	Inhalte im Fachunterricht	zentrale Maßnahmen	individuelle Angebote
Q2	(5, 6, 7) Die berufliche Orientierung mündet in konkreten Plänen und Bewerbungsverfahren für die Zeit nach dem Abitur. Die Schülerinnen und Schüler haben Kompetenzen für qualifizierte Bewerbungen erworben, um Bewerbungs- und Auswahlverfahren erfolgreich zu durchlaufen. Sie besitzen gleichwertige Kenntnisse über Möglichkeiten von Ausbildung, Studium, Freiwilligendienst und Auslandsaufenthalt.	<p>Zertifikate, Praktikumszeugnisse, Ergebnisse und Reflexionen zu einzelnen Angeboten, Dokumentation des Prozesses der beruflichen Orientierung z.B. in individuell zu führender Berufsorientierungsmappe, besser digital per App bspw.</p> <p>Präsentationen, Plakate, Flyer, Speeddating, Videos etc. zur Reflexion des Praktikums</p>	<p>Alle Fächer und Kurse: Studien- und Berufsorientierung als Querschnittsaufgabe aller Fächer. Teilnahme an Informationsveranstaltungen der Hochschulen, Universitäten etc.</p> <p>Seminarfächer: Studien- und Berufsorientierung als Teilaspekt der allgemeinen Studierfähigkeit. Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten an der Hochschule / Universität.</p>	<p>HIT: Hochschulinformationstag</p> <p>Bewerbungsverfahren NC und Co. BA-Beraterin</p> <p>Studytest: auf Anmeldung für Probeklausur in unterschiedlichen Fachgebieten</p>	<p>aktuelle und allgemeine Informationen über das BO-Padlet (Link oder Homepage), den Schaukasten gegenüber von R5 und neben dem Durchgang zum Lehrerzimmer sowie über Material im Info regal vor R110</p> <p>Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit (lebensbegleitende Berufsberatung = LBB), festgelegte Sprechtagstermine oder individuelle Terminvereinbarung auch mit Erziehungsberechtigten</p>
Q1	<p>HIT: Hochschulinformationstag mit vorheriger Vorbereitung durch BA-Beraterin</p> <p>Finanzierung des Studiums NC und Co. BA-Beraterin im Rahmen der HIT-Vorbereitung</p> <p>BO-Infoveranstaltung bei Elternabend zur Q-Phase: Informationen der BA-Beraterin über alternative Wege vor dem Abitur und danach</p>		<p>business4school: semesterbegleitende Vorlesungen in der Leibniz-Uni, Fakultät WiWi.</p> <p>Freiwillige und selbstständige Teilnahme</p> <p>Zertifikat wird nach regelmäßiger Teilnahme erworben</p>		
11	(1, 4, 5, 6) Konkrete Planung der Berufs- und Studienwahlentscheidung als Essenzenz praktischer Erfahrung und zunehmender Eigenverantwortung.		<p>Politik-Wirtschaft/ „3. Stunde“: Vorbereitung, Durchführung und Reflexion des Betriebspraktikums, Herausforderungen der Arbeitswelt analysieren und</p> <p>Politik-Wirtschaft/ „3. Stunde“: Durchführung und Reflexion des Kompetenzfeststellungsverfahrens Profil AC</p>	<p>Politik-Wirtschaft/ „3. Stunde“: „Wege nach dem Abitur“: Uni, FH, Duales Studium, Finanzierung, BA-Beraterin</p> <p>IHK-Ausbildungsbotschafter & Studierende: Auszubildende und Studierende berichten von eigenen Erfahrungen</p>	
10	(1,3) Nutzung der Kenntnisse bezüglich des regionalen und überregionalen Wirtschaftsraumes, Einstieg in die Erstellung einer qualifizierten Bewerbung, Auswertung ggf. praktischer Erfahrungen, Nutzung von Angeboten zur Information und Beratung bzw. Unterstützung.		<p>Deutsch: Erstellen von Bewerbungsschreiben und Lebenslauf</p> <p>Kunst: Berufsbild Architektur</p> <p>Physik: „Tech-Lab“</p> <p>Biologie: Immunbiologie: PTA, LTA, MTA</p> <p>Geschichte: Arbeitsfeld Historiker*in u. ä.; das Ende der bipolaren Welt – Brüche in der Erwerbsbiografie</p> <p>Musik: Epochenkunde: Veränderung der Berufsfelder</p> <p><i>weitere Fächer ...</i></p>	<p>BO-Workshop: 4-tägiger Workshop mit Jugendcoach Constantin Weimar</p> <p>BIZ-Besuch und Bewerbungsschreiben: Vorbereitung und Durchführung durch BA-Beraterin</p> <p>BBS: Hinweis auf Infoveranstaltungen der berufsbildenden Schulen</p>	
9	(1, 2) Reflexion der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen, Abgleich der Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen und Studiengängen.	<p>Kunst: Berufsbild Design</p> <p>Physik: Strahlenschutz in versch. Berufen</p>	<p>Teilnahme am Zukunftstag: Individuelle Erkundung von Berufen und Betrieben. Dokumentation der Erfahrungen.</p> <p>Kompetenzen u. Berufsfelder eigene Erwerbsbiografie reflektieren und Annäherung an eigene Kompetenzen BA-Beraterin</p> <p>BO-Elternabend: Information über das BO-Konzept der Bismarckschule und Vorstellung der BA-Beraterin</p> <p>5-tägiges Praktikum: Schwerpunkt soziale Berufe (Anbindung an das Fach Reli-WuN) oder IT??! ggf.</p>		
5-8	(1) Erster Kontakt mit der Arbeitswelt, Aufbau von Berufswünschen und Infragestellen einseitiger Rollenfestlegungen.	<p>Politik-Wirtschaft Jg.8: Erste inhaltl. Begegnung mit Ökonomie u. Arbeit</p> <p>Politik-Wirtschaft Jg.8: Projekt „Politik zum Anfassen“ – die Arbeit als KommunalpolitikerIn</p> <p>Musik Jg.7: Berufsumfeld „Oper“ Musik Jg.8: „Rock“, „Musiker“, „Konzertveranstaltung“</p>	<p>Jg.8 - Jugendwaldeinsatz: Kennenlernen von forst- und umweltrelevanten Aufgaben</p>		

PLANUNG

Evaluation